

ANTRAG AUF WALDWEGEBAU IM STAATSWALD

Antragsteller/in:

Name, Vorname Bürgerwindpark Hohenlohe GmbH
 Anschrift Braunsbergweg 5, 74676 Niedernhall
 Telefon / Fax 07940 50 962 00 / 07940 50 962 10
 E-Mail info@buergerwindpark.de

Ausführendes Unternehmen:

Firma Wird nachgereicht sobald beauftragt (nach BImSch-Genehmigung)
 Anschrift
 Telefon / Fax
 E-Mail

Angaben zu den in Anspruch genommenen Grundstücken

Flst. Nr.	Gemarkung	Gewann	Eigentum		Eigentümer
			ja	nein	
1088	Eichelberg	Klank	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Forst BW
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Angaben zur Schutzbedürftigkeit der vorgesehenen Grundstücke

1. Liegen die Grundstücke in einem Schutzgebiet oder grenzen die Grundstücke an ein Schutzgebiet unmittelbar an?

	ja	nein		ja	nein
Natura 2000 (FFH-, Vogelschutzgebiet)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Landschaftsschutzgebiet	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Wasserschutzgebiet	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Naturdenkmal	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Überschwemmungsgebiet	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Naturpark	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Waldbiotop	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Naturschutzgebiet	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Das Flurstück, innerhalb dessen der Wegeausbau geplant ist, ist sehr großräumig. Der Eingriffsbereich befindet sich ausschließlich innerhalb des FFH-Gebietes „Heilbronner- und Löwensteiner Berge“ sowie innerhalb des Naturparks „Schwäbisch Fränkischer Wald“.

In weiteren Bereich des Flurstückes außerhalb des Eingriffsbereiches befinden sich zudem Wasser-
schutzgebiete, Waldbiotope, Landschaftsschutzgebietes und Naturdenkmäler.

Im Rahmen des Genehmigungsantrags für die WEA IV des Windpark Bretzfeld-Obersulm ist darüber
hinaus in einer FFH-Verträglichkeitsprüfung auch der Wegeausbau eingeflossen und bewertet wor-
den, auf welche hiermit verwiesen wird.

2. Befindet sich auf den vorgesehenen Grundstücken ein/e:

	ja	nein		ja	nein
Doline	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Vernässung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bach	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	feuchte Mulde	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klinge	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Trockenmauer	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Quelle	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Steinriegel	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Tümpel	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	wassergefüllte Senke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Das Flurstück, innerhalb dessen der Wegeausbau geplant ist, ist sehr großräumig. Innerhalb des Ein-
griffsbereiches befinden sich lediglich Tümpel und wassergefüllte Senken. Auf die spezielle arten-
schutzrechtliche Prüfung sowie Vermeidungsmaßnahmen im Landschaftspflegerischen Begleitplan
wird hiermit verwiesen.

In weiteren Bereich des Flurstückes außerhalb des Eingriffsbereiches befinden sich zudem Bäche,
Klingen, Quellen und feuchte Mulden.

Beschreibung der Waldwegebaumaßnahme

1. Art der geplanten Wegebaumaßnahme:

- Neuanlage eines Fahrweges im Wald
Begründung: Für die Errichtung und den Betrieb der WEA VI des Windparks Bretzfeld-
Obersulm wird auf Flurstück 1088 im Eigentum von Forst BW Wege und die Kranstellfläche neu
errichtet.
- Erweiterung eines bestehenden Fahrweges im Wald
Begründung: Auf Flurstück 1088 werden für die Zuwegung der WEA IV bestehende Waldwege
verbreitert.
- Neuanlage eines Maschinenweges im Wald
Begründung:
- Erweiterung eines bestehenden Maschinenweges im Wald
Begründung:
- Befestigung eines vorhandenen Maschinenweges im Wald
Begründung:
- Anlage einer Rückegasse in einem sensiblen Bereich im Wald
Begründung:

2. Verfahrensbeschreibung

Weglänge und Wegbreite:

Ca. 570m mit variablen Breiten siehe angefügte Planung

Für die Zuwegung zu dem geplanten Standort der WEA IV des Windparks Bretzfeld-Obersulm ist die Verbreiterung von Bestandswegen und der Neubau von Wegen notwendig. Die erforderlichen Wegelängen und -breiten für die Zuwegung ergeben sich aus den Anforderungen des Herstellers der WEA. Auf gerader Strecke beträgt die Normausbaubreite 4,5 m. In Kurven und Wegetrichtern ist eine breitere Fahrbahn für den Transport der Anlagenteile erforderlich. Die Verbreiterung und der Neubau von Wegen erfolgt über Aufschotterung mit gebrochenem Naturstein in einer Körnung von 0/45 (Schottertragschicht) und 0/150 (Grobschlag). Die Einbautiefe der Grobschlagschicht beträgt 0,2 bis 0,4 m und kann in Abhängigkeit der vorliegenden Bodenklasse auch entsprechend reduziert werden. Die Einbautiefe der Schottertragschicht beträgt 0,2 m.

Erbewegung / Tiefe der Auskofferung:

Ca. 0,6 – 1,0 m in Abstimmung mit der geologischen Baubegleitung sowie der Tragfähigkeit des anstehenden Bodens.

Vorbereitung der Wegebauflächen:

Abtrag des Oberbodens (Waldboden nach Rodung), Bodenverfestigung mit Kalk-Zementmischbinder teilweise in Abhängigkeit des anstehenden Bodens und in Abstimmung mit der geologischen Baubegleitung, Aufbringen eines Naturschotters als Trag und Deckschicht.

Einbauverfahren / Ausführung:

Erdarbeiten mit Hydraulikbaggern, Traktoren mit Kippmulden, Planierdrape und Grader

Einbautiefe des Materials:

Mischbinder Kalk-Zement bis 40 cm Stärke

Naturschotter bis 60 cm Stärke, in Abhängigkeit der geforderten Tragfähigkeit muss die Einbaustärke des Naturschotters gegebenenfalls in Abstimmung mit der geologischen Baubegleitung erhöht werden.

Anfahrtswege: Zufahrt über die B 39, dann über bestehende Zufahrtswege des Windparks Bretzfeld-Obersulm zum Standort des WEA IV gemäß Lageplänen.

Verwendetes Gerät: Hydraulikbagger, Traktoren mit Kippmulden, Planierdrapen und Grader

3. Geplanter Ausführungszeitraum: von **01/2025**

bis 12/2025

Angaben zum Waldwegebaumaterial

1. Materialbeschreibung (welches Material wird für den Wegebau verwendet?):

Naturschotter (gemäß Anlagen), Kalk-Zement-Mischbinder (gemäß Anlagen)

Evtl. wird als Grobschlagschicht das an der WEA I lagernde Rückbaumaterial des Windparks Bretzfeld-Obersulm mit selbigen Eigenschaften wie oben stehender Naturschotter verwendet.


2. Ist das Wegebaumaterial frei von Abfällen, Bauschutt und Straßenaufbruch?

ja nein

3. Liegt ein Zertifikat über das Wegebaumaterial vor?

ja nein

Niedernhall, 04. Juli 2023
Ort, Datum



Unterschrift des Antragstellers

Folgende Anlagen sind dem Antrag - in achtfacher Ausfertigung - beigelegt:

- 1. Übersichtslageplan M 1 : 5.000 bis 1: 10.000**
- 2. Flurkartenauszug M 1 : 1.000 bis 1: 2.500 mit eingezeichneter und vermaßter Waldwegetrassenführung**
- 3. Unbedenklichkeitsbescheinigung bezüglich des Wegebaumaterials**
- 4. Einverständniserklärung der Eigentümer**

Mit oben beschriebener Maßnahme bin ich einverstanden:

Zustimmung liegt gemäß Nutzungsvertrag vor, Nutzungsvertrag liegt bereits vor.

5. Einverständniserklärung der Angrenzer

Mit oben beschriebener Maßnahme bin ich einverstanden:

Direkte Angrenzer sind Flurstücke von Forst BW. Weitere Angrenzer sind aufgrund der Größe der Flurstücke sehr weit von den Eingriffsflächen entfernt.

Flst. Nr.	Datum, Unterschrift
1088	

HINWEIS: Weitere Unterlagen (insbesondere Quer- und Längsschnitte, Fachgutachten, etc.) können vom Landratsamt bei Bedarf nachgefordert werden!